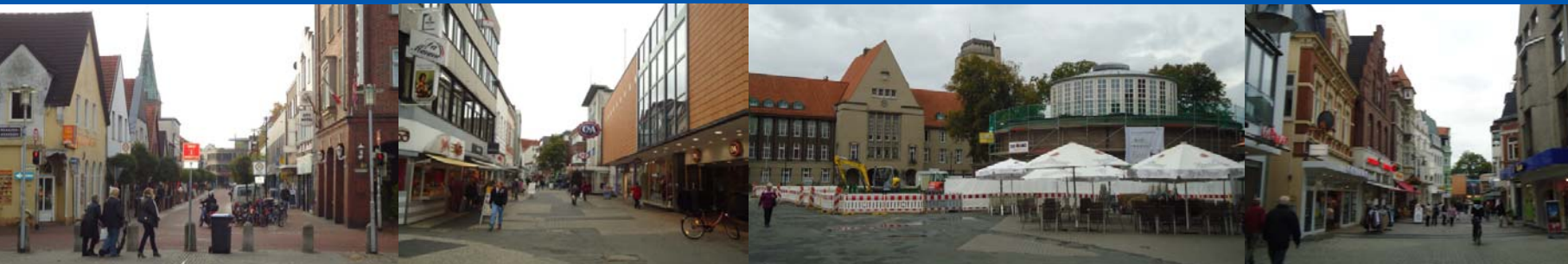


# Integriertes Stadtentwicklungskonzept Delmenhorst (ISEK)

17.01.2013 Bürgerforum



1. Begrüßung
2. Demografische Entwicklungstrends
3. Ergebnisse der Stärken-Schwächen-Analysen
4. Thematische Arbeitsgruppen
5. Zusammenführung der Ergebnisse und Wahl eines Bürgervertreters/einer Bürgervertreterin

Themenfelder heute:



Wohnen



Bildung/Gesundheit/Kultur



Soziales/Integration

Themenfelder im nächsten Bürgerforum:



Wirtschaftsstandort



Innenstadt/Einzelhandel



Freizeit/Natur/Klima/Verkehr



## Bildung/Gesundheit/Kultur

### Stärken

- Breit gefächertes Schulangebot
- Wohnortnahe Grundschulen
- Ganztagsangebote in weiterführenden Schulen
- Vielfältiges Angebot musischer und kultureller Bildung
- Berufsschulen, Berufskolleg, private Bildungseinrichtungen und diverse Weiterbildungsangebote unterschiedlicher Träger
- Hanse-Wissenschaftskolleg (Spitzenforschung)
- Gute medizinische Versorgung durch Fachärzte und Kliniken
- Potenziale und freie Programmgestaltung im Kulturbereich
- Vielfältiges regional bedeutendes Kulturangebot (Theater, Museen, Kino, VHS, Diskotheken etc.)
- Industriekultur (Museen und Image-Faktor)
- Haus Coburg mit überregional wirksamen Kunstaussstellungen
- Überregionale Angebote wie Jazzfest, Veranstaltung „Neue Musik“



## Bildung/Gesundheit/Kultur

### Schwächen

- Hochschule/Fachhochschule fehlen
- Schlechte bauliche Substanz vieler Schulen wegen fehlender Finanzmittel
- Überholte bauliche Konzepte in Schulen wegen Einführung Ganztagsbetrieb und Inklusion
- Zu wenig Ganztagsangebote + Mittagsverpflegung in Schulen
- Zu verbesserndes Bildungsniveau: hohe Schulabbrecherquote, wenig Abiturabschlüsse
- Kürzungen des Kulturetats
- Mangelndes Flair/Wettbewerb mit Bremen und Oldenburg



## Wohnen

### Stärken

- Ruhige, grüne Wohngebiete mit Nähe zur Natur/Naherholungsmöglichkeiten
- Stadtnahes Wohnen möglich/Kurze Wege zur Innenstadt und Graftanlagen
- Gute wohnortnahe, familienfreundliche Versorgungs-Infrastrukturausstattung
- Großes Angebot an Einfamilienhäusern zu moderaten Preisen
- Potenziale für die Innenverdichtung vorhanden
- Lage zwischen Oldenburg/Bremen bietet großes Potenzial an MieterInnen/NeubürgerInnen
- Positive Entwicklungen in sozial schwierigen Stadtteilen wie Düsternort



## Wohnen

### Schwächen

- Schlechter Zustand im Wollepark
- Problematische Sozialstruktur in einzelnen Wohngebieten
- Überdurchschnittlicher Anteil von Geschosswohnungsbau mit hoher Leerstandsquote
- Hedge-Fonds als Eigentümer im Geschosswohnungsbau
- Instandhaltungsdefizit einiger Gebäude/Wohnungen
- Mangel an kleinen Wohnungen in der Innenstadt
- Mangel an barrierefreien Wohnangeboten zu günstigen Preisen
- Zu wenig Wohnbauflächen ohne hohe Auflagen/Bauträgerbindung



## Soziales/Integration

### Stärken

- Viele Vereine, Institutionen und Initiativen
- Gute Versorgung mit Jugendhäusern, Sportangeboten, Kindergärten
- Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt/Nachbarschaftsbüro in Wollepark und Düsternort
- Angebote für Senioren (Seniorenheime + Tagesangebote, Freizeitgestaltung)
- Delmenhorster Präventionsbausteine/KPR
- Ehrenamtliches Engagement/Bürgerstiftung/Seniorenbeirat/Behindertenbeirat
- Deutlicher Rückgang der Kriminalitätsrate in den letzten Jahren
- Jahrzehntelanges Zusammenleben verschiedener Kulturen/Interesse an Integrations-Themen
- Kulturübergreifende Betreuung in Kitas
- Integrationsangebote





## Soziales/Integration

### Schwächen

- Kommunikation zwischen den Institutionen unzureichend
- Fehlende Gemeinschaft der Bürgerinnen und Bürger
- Kein gemeinsamer Treffpunkt für Bürgerinnen und Bürger
- Zu wenig Angebote für Jugendliche
- Zu wenig Familienzentren
- Soziale Brennpunkte: Wollepark, Düsternort, Deichhorst
- Eindruck von Kriminalität (Wollepark)
- Hohe Anzahl von Haushalten mit geringem Einkommen/Bedarfsgemeinschaften im SGB II
- Fehlende Investitionsmittel
- Starker Zuwachs pflegebedürftiger Senioren
- Zu wenig betreutes Wohnen
- Nicht ausreichend Anfängersprachkurse
- Zu wenig Aktivierung der Menschen mit Migrationshintergrund

## Themenübergreifende Handlungsfelder

### Stärken

- Viele qualitative Gutachten wurden bereits erstellt
- Bürger-Ideenbörse

### Schwächen

- Demografischer Wandel, schrumpfende Stadt
- Negatives Image
- Negative Berichterstattung in der Presse
- Mangelnde Kommunikation und Abstimmung zwischen Verwaltung und Politik, sowie wenig effektive oder langwierige Entscheidungsprozesse
  - Frustration und mangelnde Motivation der Bevölkerung



## Wohnen

im Besprechungsraum 214



## Bildung/Gesundheit/Kultur

im Ratssaal



## Soziales/Integration

im Raum 210

# Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Lenkungsgruppe



Herr Albers, CDU  
Herr Beyer, Piraten  
Herr Dähne, UAD  
Herr Kalmis, FDP  
Herr Wohnig, Linke  
Frau Düßmann, Grüne  
Herr Ross, SPD  
Herr Lindemann,  
FW/Bürgerforum

Oberbürgermeister Herr  
de La Lanne  
Herr Mattern, FB 20  
Herr Eckardt, FB 40  
Herr Brünjes, FB 50  
Herr Langnau, FB 80

Herr Gramberg, BürgerIdeenBörse  
Frau Spiecker, NABU Delmenhorst  
Herr Mahlstedt, Immobilienmakler  
Herr Wüstner, Einzelhandelsprecher  
Herr Schmitz, Freie Wohlfahrtsverbände  
N.N., Kinder- und Jugendparlament  
Zwei im Bürgerforum gewählte  
Bürgervertreter oder -vertreterinnen

# Informationen zum ISEK

## ISEK- Internetlink:

<http://www.delmenhorst.de/leben-in-del/stadt/forschung/isek.php>



menhorst.de/leben-in-del/stadt/forschung/isek.php

delmenhorst.de  
Das offizielle Stadtportal

Leben in Delmenhorst Rathaus online Rat & Politik Wirtschaft Kultur & Bildung Tourismus & Freizeit

SUCHE

DIENSTLEISTUNGEN

A	B	C	D	E	F	G
H	I	J	K	L	M	N
O	P	Q	R	S	T	U
V	W	X	Y	Z		

VERANSTALTUNGEN

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
01	02	03	04	05	06	
07	08	09	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

Jan 2013

LEBEN IN DELMENHORST

- STARTSEITE
- LEBEN IN DELMENHORST
- UNSERE STADT
- STADTENTWICKLUNG & -FORSCHUNG
  - ISEK
    - BÜRGERBETEILIGUNG
    - ZEITPLAN
    - ZWISCHENERGEBNISSE

KONTAKT

Herr Jankowsky  
E-Mail

INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT (ISEK)



Was ist ein ISEK?

Die Abkürzung ISEK steht für Integriertes Stadtentwicklungskonzept. Ein ISEK ist ein Leitbild bzw. Orientierungsrahmen für die längerfristige Entwicklung einer Kommune. Die Erstellung eines ISEK gliedert sich in zwei Arbeitsphasen: die Analyse- und die Konzeptphase. Auf Basis der Ergebnisse der Analyse werden Leitziele für die Stadtentwicklung formuliert, Maßnahmen definiert und Handlungsprioritäten erarbeitet.

Anders als im Rahmen von Fachgutachten, wie zum Beispiel einem Einzelhandelskonzept oder einem Gewerbfächeneentwicklungsplan, geht es im Rahmen eines ISEK um die fächerübergreifende Analyse und Konzeptentwicklung. Damit das ISEK als Orientierungsrahmen für die Stadtentwicklung insgesamt akzeptiert wird, werden Vertreter der Stadtverwaltung, der Politik und der lokalen Akteure aus den Bereichen Wirtschaft, Soziales, Umwelt, Wohnen und Verkehr sowie Bürgerinnen

## LEBEN IN DELMENHORST

- STARTSEITE
- LEBEN IN DELMENHORST
- UNSERE STADT
- STADTENTWICKLUNG & -FORSCHUNG
  - ISEK
    - BÜRGERBETEILIGUNG
    - ZEITPLAN
    - ZWISCHENERGEBNISSE

## KONTAKT

Herr Jankowsky  
E-Mail

## ZWISCHENERGEBNISSE

An dieser Stelle möchten wir Ihnen Zwischenergebnisse aus der Öffentlichkeitsbeteiligung zum ISEK präsentieren.

Damit soll es auch den Interessierten (die nicht an den Bürgerforakonten) möglich sein, sich über die Arbeitsergebnisse zu informieren.

Gerne nehmen wir auch Vorschläge und Anregungen zu den Zwischenergebnissen entgegen, sodass diese im Gesamt-Arbeit berücksichtigt werden.

[Zum Kontaktformular](#)

## AUFTAKTVERANSTALTUNG VOM 30.11.2012

- Einleitende Präsentation (PDF-Datei, 2,78 MB)
- Ergebnis-Dokumentation (PDF-Datei, 1,85 MB)

## EXPERTENGESPRÄCHE

- Ergebnisse der Expertengespräche Ende 2012 (PDF-Datei, 491,89 KB)

## Integriertes Stadtentwicklungskonzept Delmenhorst (ISEK)

### Auftaktveranstaltung

Erstes Bürgerforum am 30. November 2012 im Ratssaal Delmenhorst



Fotodokumentation Bürgerforum

## ISEK Delmenhorst Ergebnisse der Expertengespräche

Im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Delmenhorst (ISEK) wurden Gespräche mit lokalen Akteuren aus den Bereichen Umwelt, Wohnen, Kultur und Soziales, aus dem städtischen Verwaltung und dem Bereich Wirtschaft geführt, um gemeinsam die städtischen Strukturen zu bewerten und Entwicklungspotenziale herauszustellen. Die verschiedenen Akteure der Stadt sind mit den lokalen Gegebenheiten und Akteurskonstellationen in Delmenhorst vertraut. Auf Basis der in den Expertengesprächen und im Bürgerforum erarbeiteten Stärken und Schwächen werden im weiteren Prozess Ziele definiert, Strategien abgestimmt und Projekte entwickelt.

### Themenfeld Umwelt

#### Eingeladene Institutionen:

- NABU Delmenhorst
- BUND Kreisgruppe Delmenhorst
- ADFC Delmenhorst
- AGENDA 21 Gruppe
- Landesfischereiverband Weser-Ems
- Landvolk Delmenhorst
- Landvolk Hasbergen
- Landesjägerschaft
- Bündnis 90/Die Grünen

#### Stärken

- Alleinstellungsmerkmal  
Gräftenlagen
- Möglichkeit eines Landschafts-  
parks als potenzielle  
Touristenattraktion gegeben
- Grüne Qualitäten der Stadt/  
Naherholung
- Gute ÖPNV-Anbindung

#### Schwächen

- Negatives Image
- Struktur der Innenstadt
- Fehlende Außenbereichsqualität
- Fehlende Gemeinschaft der Be-  
wohner und Bewohnerinnen
- Begrenzte Freizeitmöglichkeiten  
für Jugendliche
- Situation im Wollpark
- Chemiefabrik mitten im Wohngebiet
- Demografischer Wandel,  
schrumpfende Stadt
- Leerstand
- Wohnsituation: fehlende kleine  
Wohnungen, fehlende altenge-  
rechte, barrierefreie Wohnungen
- Fehlende Leuchtturmprojekte

Ergebnisse der Expertengespräche

06.02.2013

Nächstes Bürgerforum

Jan bis Feb 2013

Jugendbeteiligung über Facebook

Mai bis Juni 2013

Sechs Stadtteilwerkstätten

## So erreichen Sie uns...

**Friedbergstr. 39  
14057 Berlin**

**Maurienstraße 5  
22305 Hamburg**

**Springerstraße 3  
04105 Leipzig**

**Telefon: 040 / 69 712 – 0**

**Fax: 040 / 69 712 – 220**

**E-Mail: [info@gewos.de](mailto:info@gewos.de)**

**Internet: <http://www.gewos.de>**